

Die Lage auf dem Walliser Arbeitsmarkt

JAHRESBERICHT 2024

*Arbeitsmarkt
Ausländische Arbeitskräfte
Öffentliche Arbeitsvermittlung
Arbeitsmarktliche Massnahmen
Interinstitutionelle Zusammenarbeit*



INHALTSVERZEICHNIS

1. Ziele der Dienststelle für Industrie, Handel und Arbeit	3
2. Organisation der Dienststelle für Industrie, Handel und Arbeit	3
3. Das Jahr 2024 in Kürze.....	4
4. Ausblick und Herausforderungen 2025	5
5. Arbeitsmarktbeobachtung.....	6
Entwicklung der Arbeitslosigkeit	
Entwicklung der Beschäftigung	
Konjunkturentwicklung und Prognosen	
Ausländische Arbeitskräfte	
Temporärarbeit	
6. Walliser Dispositiv zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit	8
Effizienz des Walliser Dispositivs zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit	
Regionale Arbeitsvermittlungszentren (RAV)	
Massnahmen zur Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt (AMM)	
Abklärung der Vermittlungsfähigkeit – Einspracheverfahren	
Kurzarbeitsentschädigung (KAE) – Schlechtwetterentschädigung (SWE)	
Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ)	
7. Zusätzliche Informationen	13
Ausgaben und Finanzierung	
Publikationen	
Parlamentarische Vorstösse	
Nützliche Adressen	
Abkürzungen	

Ansprechperson

Peter Kalbermatten, Dienstchef, Tel. 027 606 73 05,
peter.kalbermatten@admin.vs.ch

Veröffentlichung

Dienststelle für Industrie, Handel und Arbeit (DIHA) des Kantons Wallis
Av. du Midi 7, 1950 Sitten, sict-diha@admin.vs.ch, www.vs.ch/diha

Internet

Die Studie befindet sich auf der Internetseite www.vs.ch/diha unter der Rubrik:
Arbeitsmarkt / Arbeitslosigkeit > Statistiken und Veröffentlichungen > Jahresbericht

Copyright

© DIHA, Wiedergabe nur unter Quellenangabe gestattet

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird das generische Maskulinum verwendet..

1. ZIELE DER DIENSTSTELLE FÜR INDUSTRIE, HANDEL UND ARBEIT

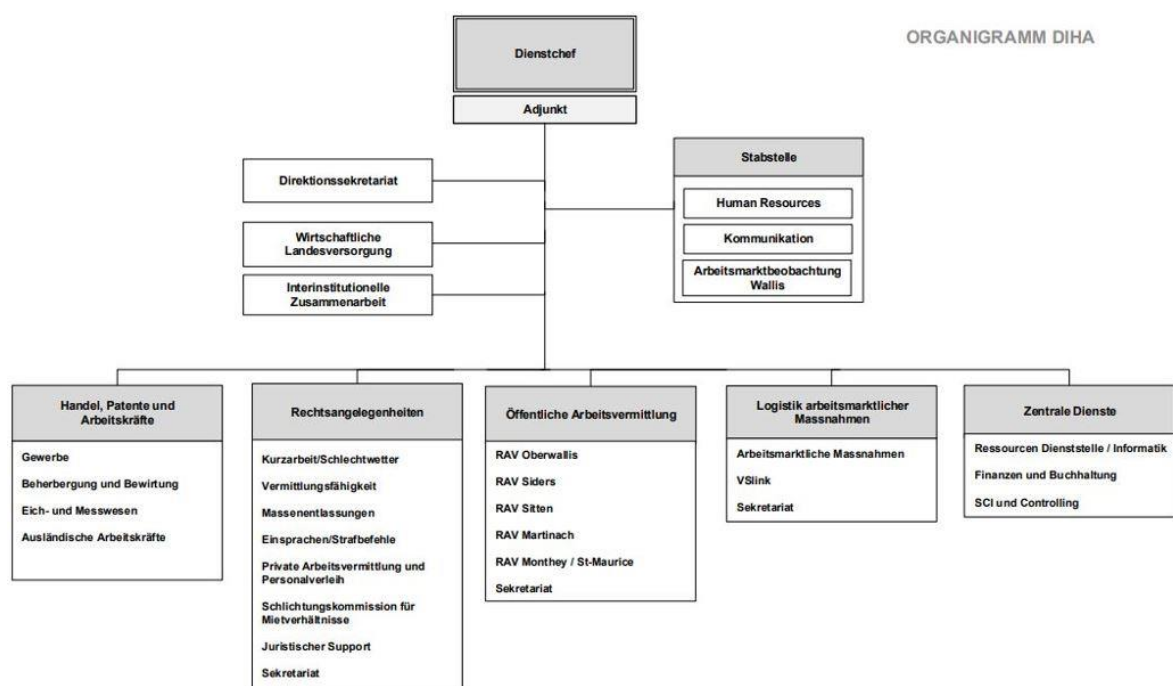
Politische Ziele: «Ausgeglichener Arbeitsmarkt und Wirtschaftsregulierung»

Eine auf einen **ausgeglichene Arbeitsmarkt** gerichtete Beschäftigungspolitik verfolgen und die Schaffung der nötigen Rahmenbedingungen zur **Ausübung von wirtschaftlichen Tätigkeiten** gewährleisten

Politische Teilziele «Beschäftigung und Arbeitsmarkt»

- 1 Drohende Arbeitslosigkeit verhindern und bestehende Arbeitslosigkeit bekämpfen.
- 2 Die arbeitsmarktlichen Massnahmen sowie die Strukturen der Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) den Budgetveränderungen des Bundes anpassen.
- 3 Die Erwartungen der Wirtschaft bezüglich kompetenter Arbeitskräfte und die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit im Rahmen der Erteilung von Arbeitsbewilligungen in Einklang bringen.
- 4 Die tripartite Kommission bei der Beobachtung des Arbeitsmarktes unterstützen, um Lohndumping vorzubeugen, festzustellen und konkrete Massnahmen dagegen einzuleiten.
- 5 Schaffung optimaler Bedingungen damit Personen, welche unterschiedlichen Bereichen unterstellt sind rasch von einer angemessenen, koordinierten und effizienten Strategie zur beruflichen und sozialen Wiedereingliederungsstrategie profitieren.

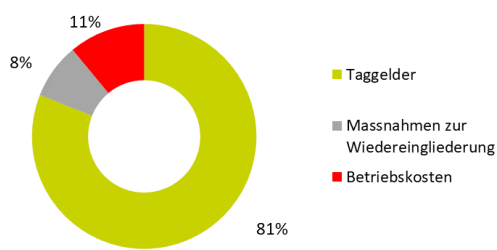
2. ORGANISATION DER DIENSTSTELLE FÜR INDUSTRIE, HANDEL UND ARBEIT



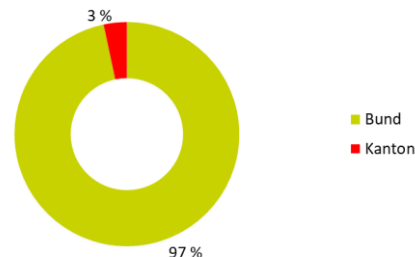
3. DAS JAHR 2024 IN KÜRZE

Entwicklung			
+0,9 %	Anstieg des kantonalen Bruttoinlandproduktes (BIP)		
2,7 %	kantonale Arbeitslosenquote		+0,4 pp
4 845	Arbeitslose ¹ im monatlichen Durchschnitt	+822	+20,4 %
7 700	Stellensuchende ² im monatlichen Durchschnitt	+1 026	+15,4 %
63 218	Beratungsgespräche mit RAV-Personalberatern	+5 216	+9,0 %
9 525	Teilnehmende an Wiedereingliederungsmassnahme des Bundes	+601	+6,7 %
20 731	neue Arbeitslosmeldungen	+1 971	+10,5 %
299	dem Büro für interinstitutionelle Zusammenarbeit gemeldete Fälle (80 Erwachsene und 219 Jugendliche T1)	+49	+19,6 %
662	bei der DIHA eingereichte Einsprachen	+127	+23,7 %

Arbeitslosigkeit im Wallis 2024: Rekapitulation der Ausgaben und Finanzierung



Aufteilung der Ausgaben



Finanzierung

Meilensteine des Jahres 2024

Entwicklung der Arbeitslosigkeit

Das Jahr 2024 bestätigte den seit Spätsommer 2023 leicht steigenden Trend bei der Zahl der bei den RAV angemeldeten Stellensuchenden. Diese leichte Verschlechterung der Lage stellt eine Art Normalisierung

des Arbeitsmarktes dar, nachdem dieser in den Jahren 2022-2023 seinen historischen Tiefststand erreicht hatte.

Unwetter und Kurzarbeitsentschädigung (KAE)

Nach dem Unwetter Ende Juni 2024 haben 53 Unternehmen aus den Vispertälern, der Region Siders und dem Bagnertal für insgesamt 1'518 Mitarbeitende Kurzarbeit angemeldet. Während die Überschwemmungen im Oberwallis das Gastgewerbe und in Siders neben dem Gastgewerbe vor allem die Grossindustrie betrafen, waren im hinteren Teil des Bagnertals

alle Unternehmen von der Aussenwelt abgeschnitten. Die DIHA setzte alles daran, diese Dossiers vorrangig zu behandeln und den betroffenen Arbeitgebern ab dem Zeitpunkt der Ereignisse aktive Unterstützung anzubieten. Unsere Dienststelle hat den ihr zur Verfügung stehenden Handlungsspielraum bei der Bearbeitung dieser KAE-Dossiers stets voll ausgeschöpft.

¹ Personen, die bei den regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) gemeldet, arbeitslos und sofort vermittelbar sind, unabhängig davon, ob sie Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht

² Alle Stellensuchenden, Arbeitslose und Nichtarbeitslose, die bei den RAV gemeldet sind und eine Stelle suchen. Nichtarbeitslose Stellensuchende sind Stellensuchende, die im RAV gemeldet sind, jedoch im Unterschied zu den Arbeitslosen nicht sofort vermittelbar sind oder eine Arbeit haben. Die Zahl der nichtarbeitslosen Stellensuchenden entspricht der Differenz zwischen der Anzahl gemeldeter Stellensuchender und jener der Arbeitslosen. Sie werden in diese vier Untergruppen aufgeteilt: Anzahl Personen in einem Programm zur vorübergehenden Beschäftigung, in einem Umschulungs- und Weiterbildungsprogramm, in einem Zwischenverdienst und andere nichtarbeitslose Stellensuchende.

Forum Arbeit Wallis 2024

Im Oktober 2024 organisierte das Forum Arbeit Wallis in Partnerschaft mit Avenir Industrie Valais/Wallis (AIVW) auf dem Campus Energypolis in Sitten zum ersten Mal ein Job-Dating für Industrieberufe. Dreizehn Unternehmen und etwa hundert vorausge-

wählte Bewerber nahmen zur Zufriedenheit aller anwesenden Parteien an dieser Veranstaltung teil. Aufgrund des Erfolgs wird im Herbst 2025 eine weitere Ausgabe des Forums Arbeit Wallis Job-Dating stattfinden.

Kantonale IIZ-Tagung

Am 19. September 2024 trafen sich über 350 Teilnehmende aus den Dispositiven der IIZ Wallis in Monthey, um sich über die Herausforderungen der sozialen und beruflichen Eingliederung und der psychischen Gesundheit im Migrationskontext Gedanken zu machen. Die Integrationsagenda Schweiz wurde vorgestellt, wobei drei Hauptbereiche hervorgehoben

wurden: Ausbildung, Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt und soziale Integration. Zwei Fachpersonen für psychische Gesundheit betonten die Bedeutung eines personalisierten Ansatzes, der die Lebensläufe von Migrantinnen und Migranten berücksichtigt, um ihre berufliche Eingliederung zu fördern. Diese Tagung war ein grosser Erfolg.

4. AUSBLICK UND HERAUSFORDERUNGEN 2025

ISO-Zertifizierung und Label «Valais Excellence»

Anfang 2025 erhielt die DIHA die Zertifizierung nach ISO 9001 und 14001. Dank der Einbindung aller Mitarbeitenden konnten die Verfahren vollständig als Modelle dargestellt werden. Das Zertifizierungsaudit

fand im Februar 2025 statt. Das Label «Valais Excellence» wurde im Anschluss daran ebenfalls verliehen.

Studie zu den Auswirkungen des starken Frankens

Angesichts der Stärkung unserer Währung gegenüber ausländischen Währungen wird die Arbeitsmarktbeobachtung Wallis eine Studie durchführen, um die

Auswirkungen dieser Entwicklung auf die Walliser Wirtschaft zu analysieren.

Aufenthaltsbewilligung S

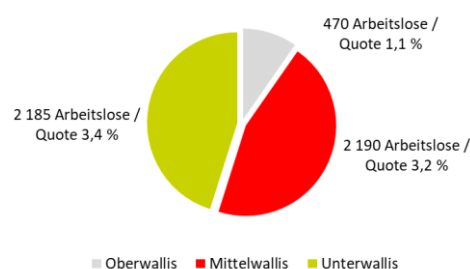
Im Anschluss an den nationalen Impulstag 2024 über Personen mit einer aufgrund des russisch-ukrainischen Krieges ausgestellten Aufenthaltsbewilligung S wird die DIHA in enger Zusammenarbeit mit dem Amt

für Asylwesen (AfAw) und dessen Büro für berufliche Eingliederung (BBE) ihre Massnahmen zur beruflichen Eingliederung von arbeitsmarktfähigen Personen, die im RAV angemeldet sind, intensivieren.

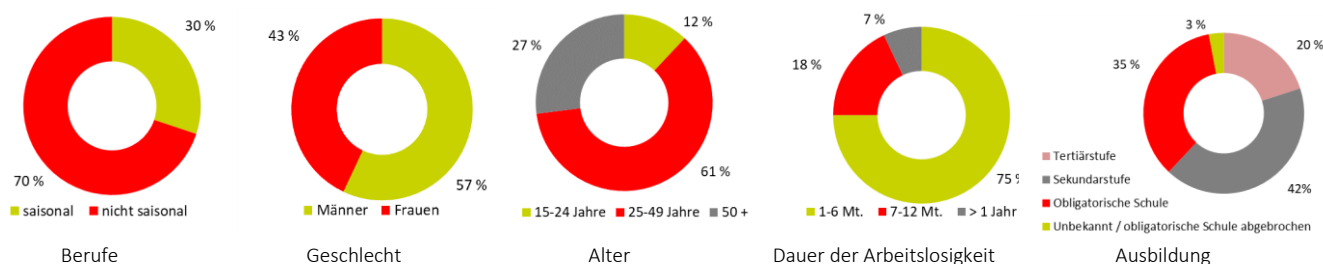
5. ARBEITSMARKTBEOBACHTUNG

Entwicklung der Arbeitslosigkeit

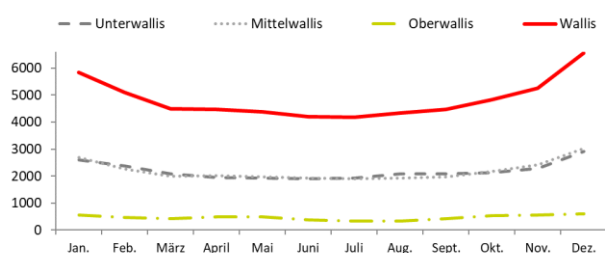
	2023	Entwicklung
Arbeitslosenquote ³ Schweiz	2,4 %	+0,4 pp
Arbeitslosenquote Wallis	2,7 %	+0,4 pp
Anzahl Arbeitslose Schweiz	112 563	+19 027
Anzahl Arbeitslose Wallis	4 845	+822
	2025	
Prognose Arbeitslosenquote CH	2,8 %	+0,4 pp
Prognose Arbeitslosenquote VS	2,9 %	+0,2 pp



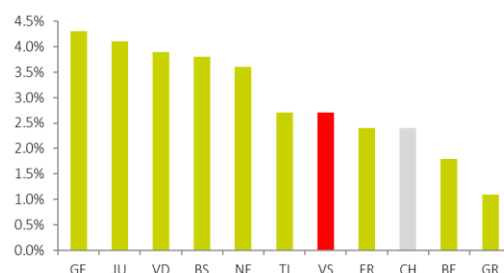
Arbeitslosigkeit nach Regionen



Profile der Stellensuchenden

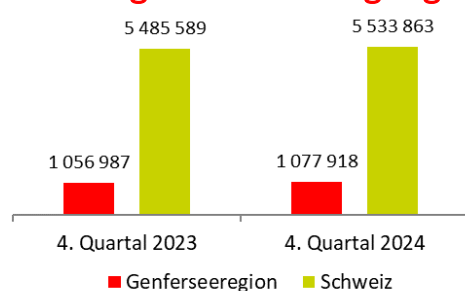


Monatliche Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen



Einige kantonale Arbeitslosenquoten

Entwicklung der Beschäftigung



Schweiz. Im Vergleich zum vierten Quartal 2023 stieg die Anzahl Beschäftigte in der Schweiz im vierten Quartal 2024 um 0,9 % (sekundärer Sektor +0,6 % / tertiärer Sektor +1,0 %).

Wallis. Das Walliser BIP ist 2024 gestiegen und es wird angenommen, dass die Entwicklung der Anzahl Beschäftigten nach Vollzeitäquivalente (VZE) diesem Aufwärtstrend gefolgt ist (ca. +1,0 % VZE). Es gibt keine detaillierteren Daten zur Beschäftigung für den Kanton Wallis. Das Bundesamt für Statistik (BFS) ordnet sie Grossregionen zu. Die Genferseeregion verzeichnete eine Zunahme der Anzahl der Beschäftigten von 2,0 % (sekundärer Sektor +2,6 % / tertiärer Sektor +1,9 %).

³Die jährliche Arbeitslosenquote wird berechnet, indem die Anzahl der gemeldeten Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt in der betreffenden Region durch die Anzahl der Erwerbspersonen in der betreffenden Region gemäss der letzten Volkszählung dividiert wird.

Konjunkturentwicklung und Prognosen

	2023	2024	Prognose 2025
Entwicklung des Schweizer Bruttoinlandprodukts	+1,2 %	+0,9 %	+1,4 %
Entwicklung des Walliser Bruttoinlandprodukts	-0,8 %	+0,9 %	+1,2 %

Schweiz. Gemäss der Expertengruppe des Bundes ist das Schweizer BIP 2024 um 0,9 % gestiegen. Die Erholung der europäischen Wirtschaft hat lange auf sich warten lassen, und eine Normalisierung der internationalen Konjunktur ist nicht vor 2026 zu erwarten.

Für 2025 wird mit einem **BIP-Wachstum von 1,4 %** gerechnet.

Wallis. Das **kantonale BIP stieg 2024 um 0,9 %**. Diese Entwicklung hat sich positiv auf die Beschäftigung ausgewirkt.

Für 2025 bleiben die Prognosen optimistisch und das Institut BAK Economics erwartet ein **kantonales BIP-Wachstum von 1,2 %**, leicht tiefer als jenes der Schweiz.

Ausländische Arbeitskräfte

Die DIHA stellt Arbeitsbewilligungen für ausländische Arbeitskräfte aus. Dabei verfolgt sie eine Bewilligungspolitik, mit der den Bedürfnissen des Walliser Arbeitsmarktes bestmöglich entsprochen werden kann.

Tätigkeit bei einem Schweizer Arbeitgeber	2023	2024	Entwicklung
Staatsbürger EU 27 / EFTA: Meldung (Tätigkeit < 3 Monate)	15 192	14 811	-381
Bürger aus Drittstaaten:			
- Aufenthaltsbewilligungen < 4 Monate	94	94	0
- Kontingentierte Kurzaufenthaltsbewilligungen	106	104	-2
- Jahresaufenthaltsbewilligung	68	101	+33
- Asylbereich: Bewilligungen	69	101	+32
Schutzbedürftige (Ausweis S): Bewilligungen	302	370	+68

Rekrutierung in der EU 27 und EFTA. Dank dem Freizügigkeitsabkommen (FZA) profitieren Staatsangehörige dieser Länder von der vollen Personenfreizügigkeit. Die Zahl der Arbeitnehmer, die über das Meldeverfahren (Tätigkeit von weniger als 90 Tagen im Kalenderjahr) Zugang zum Arbeitsmarkt erhielten, war fast genauso hoch wie im diesbezüglichen Rekordjahr 2023. Bei Tätigkeiten von mehr als 90 Tagen pro Kalenderjahr ist die Dienststelle für Bevölkerung und Migration (DBM) die zuständige Ausstellungsbehörde.

Rekrutierung in Drittländern. Der hohe Bedarf an Fachleuten in gewissen Tätigkeitsbereichen (z.B. in

der Chemie- und Pharmaindustrie, im Gesundheitswesen) ist im Vergleich zu 2023 weiter gestiegen. Bei dieser Rekrutierung müssen mehrere Kriterien erfüllt sein, insbesondere der Vorrang des schweizerischen und des europäischen Arbeitsmarktes.

Rekrutierung im Asylbereich. Vorläufig aufgenommene Personen erhalten einen erleichterten Zugang zum Arbeitsmarkt: Anstelle einer Arbeitsbewilligung wurde ein einfaches Meldeverfahren eingeführt. In Bezug auf Inhaber einer Aufenthaltsbewilligung S ist ein deutlicher Anstieg der Anzahl der erteilten Bewilligungen zu verzeichnen.

Temporärarbeit

Die DIHA hat den Auftrag, Bewilligungen für die Ausübung von privater Personalvermittlung und/oder Personalverleih auszustellen. Zudem muss sie die Personalvermittler und/oder -verleiher überwachen.

	2023	2024	Entwicklung
Anzahl verliehene Stunden (in Tausend) im Wallis	7 206 232	7 862 878	+9,1 %
Anzahl Angestellte im Wallis	16 326	20 297	+24,3 %

Arbeitsmarktbeobachtung Wallis (ABW)

Die Arbeitsmarktbeobachtung Wallis (ABW) bietet in Form von thematischen Publikationen ein qualitatives Bild des Arbeitsmarktes im Wallis an. Sie liefert ebenfalls quantitative Daten über den Walliser Arbeitsmarkt. Für die kantonale tripartite Kommission (TPKVS) «Entsandte Arbeitnehmer und Bekämpfung der Schwarzarbeit» führt sie auch Lohnerhebungen durch. Sie arbeitet zudem mit der Arbeitsmarktbeobachtung der Romandie und des Tessins (ORTE) zusammen.

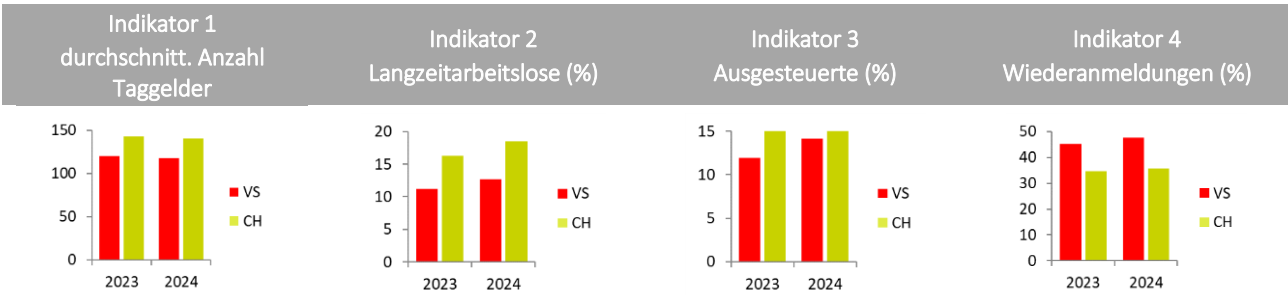
Die Studie über die Lohnpraxis in den Kleinkinderbetreuungsstrukturen im Kanton Wallis ist abgeschlossen. Im März 2024 wurde dem Büro der tripartiten Kommission für flankierende Massnahmen des Kantons Wallis (TPKVS) der diesbezügliche Bericht überreicht.

Die ABW verfasste auch einen Bericht über die Problematik des Arbeitskräftemangels im Wallis. Dieses Dokument, das eine Momentaufnahme der Situation in unserem Kanton darstellt, wurde der Direktion der DIHA zu Beginn des Jahres 2025 übermittelt.

6. WALLISER DISPOSITIV ZUR BEKÄMPFUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT

Effizienz des Walliser Dispositivs zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

Ziel des Walliser Dispositivs zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit ist die rasche Betreuung von Stellensuchenden im Hinblick auf eine nachhaltige Rückkehr in den ersten Arbeitsmarkt. Besonders wichtig ist dabei der Kontakt mit den Arbeitgebern.



Die Wirkungsindikatoren 2023- 2024

Das Wallis zeichnet sich durch seine Effizienz in der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit aus. Dies belegen die vier Wirkungsindikatoren des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO). Diese Indikatoren messen die Dauer der Arbeitslosigkeit, den Beginn der Langzeit-

arbeitslosigkeit, die Aussteuerungen sowie die Wiederanmeldungen zur Arbeitslosigkeit. Bei drei dieser vier Indikatoren liegt das Wallis weit über dem Schweizer Durchschnitt und dank dem Benchmark positioniert es sich auf nationaler Ebene an zweiter Stelle.

Regionale Arbeitsvermittlungszentren (RAV)

Die Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) sind spezialisierte Leistungszentren, die sowohl die Stellensuchenden bei ihrer Arbeitssuche als auch die Arbeitgeber bei deren Suche nach Mitarbeitenden unterstützen. Im Wallis gibt es fünf regionale Arbeitsvermittlungszentren und zwar in: Monthey-St Maurice, Martinach, Sitten, Siders und Brig.

	2023	2024	Entwicklung
Durchschnittliche Anzahl Dossiers pro Personalberater(CH: 118,9; +29,7 %)	94,8	135,2	+42,6 %
Anmeldungen zur Arbeitsvermittlung	18 760	20 731	+10,5 %
Beratungs- und Kontrollgespräche	58 210	63 218	+8,6 %
Teilnehmende an den Infotagen	6 209	5 606	-9,7 %
Meldung offener Stellen	21 590	16 295	-24,5 %
Vermittlung und Zuweisung in Zwischenverdienst	1 071	1 093	+2,1 %

Tätigkeiten im Dienste der Stellensuchenden

Nach einem leichten Anstieg im 2023 nahm der Jahreschnitt der von den Personalberatern (PB) betreuten Dossiers 2024 stark zu und erreichte 135,2 Dossiers/PB (+42,6 %). Dieser Wert liegt deutlich über dem nationalen Durchschnitt (+13,7 %), was auf eine seit 2023 auf ein Minimum reduzierte Personalstruktur zurückzuführen ist. Auch die Anzahl Anmeldungen

zur Arbeitslosigkeit ist 2023 gestiegen und zwar um 10,5 %, in Anlehnung an die um 0,4 Prozentpunkte auf 2,7 % angestiegene Arbeitslosenquote. Darüber hinaus nahmen auch die Beratungs- und Kontrollgespräche im Vergleich zu 2023 zu (+8,6 %). Die Zahl der Teilnehmenden an der Online-Schulung schliesslich ging 2024 leicht zurück (-9,7 %).

Tätigkeiten im Dienste der Arbeitgeber

Forum Arbeit Wallis 2024. Am 11. Oktober 2024 organisierten die RAV das traditionelle Forum Arbeit Wallis, bei dem der Industriesektor zum Thema Kompetenztransfer vertreten war. Es nahmen dreizehn im Wallis tätige Unternehmen und rund hundert Personen daran teil. Dieses Forum wurde in Form eines Job-Datings organisiert, um Effizienz und Nähe zu gewährleisten. Es bot Arbeitgebern die Möglichkeit, Bewerber in sehr kurzen Gesprächen kennenzulernen, was den Austausch förderte und den Einstellungsprozess beschleunigte.

Den Bewerbern wurde eine dynamische Plattform geboten, auf der sie einen ersten Kontakt mit den Un-

ternehmen herstellen und an mehreren Vorstellungsgesprächen teilnehmen konnten. Im Vorfeld boten die Ansprechpersonen für Arbeitgeber der RAV den Teilnehmenden auf Wunsch ein individuelles Coaching an, das ihnen helfen sollte, sich auf diese Art von Vorstellungsgespräch vorzubereiten und ihre Kompetenzen hervorzuheben.

Aufgrund des Erfolgs wird im Herbst 2025 eine weitere Ausgabe des Forums Arbeit Wallis Job-Dating stattfinden.

Wegen dem merklichen Rückgang der meldepflichtigen Berufe im zweiten aufeinanderfolgenden Jahr nahm die Zahl der Stellenmeldungen in den RAV 2024 weiter ab (-24,5 %).

Massnahmen zur Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt (AMM)

Die Arbeitslosenversicherung kann arbeitsmarktliche Massnahmen (AMM) des **Bundes** zur Unterstützung bei der Wiedereingliederung von Stellensuchenden finanzieren. Der Kanton Wallis finanziert zudem **kantonale** Massnahmen für die berufliche Wiedereingliederung von Personen, die keinen Anspruch oder keinen mehr auf Bundesmassnahmen haben.

Bundesmassnahmen

Bundesmassnahmen (von der ALV finanziert)	Entscheide 2023	Entscheide 2024	Entwicklung
Kurse	4 936	5 317	+7,7 %
Kaufmännische Praxisfirmen (PF)	255	316	+23,9 %
Ausbildungspraktika (AP)	1 094	1 143	+4,5 %
Programme zur vorübergehenden Beschäftigung (PvB)	1 951	2 092	+7,2 %
Motivationssemester (SEMO)	476	511	+7,4 %
Berufspraktika (BP)	87	61	-29,9 %
Einarbeitungszuschüsse (EAZ)	65	36	-44,6 %
Ausbildungszuschüsse (AZ)	8	11	+37,5 %
Pendlerkosten- und Wochenaufenthalterbeiträge (PeWo)	21	24	+14,3 %
Förderung der selbstständigen Erwerbstätigkeit (FSE)	31	14	-54,8 %
Total	8 924	9 525	+6,7 %

Nutzung der Massnahmen. 2024 wurden mehr Bundesmassnahmen genutzt, was vor allem auf den leichten Anstieg der Arbeitslosigkeit aufgrund der Abschwächung des Walliser Arbeitsmarkts zurückzuführen war. Ausbildungsmassnahmen (vor allem Kurse) und kaufmännische Praxisfirmen wurden im Vergleich zu Beschäftigungsmassnahmen vermehrt stark genutzt.

Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass diese Massnahmen auf den Qualifikationsbedarf der Stellensuchenden eingehen und somit eine grössere Flexibilität im Prozess der beruflichen Wiedereingliederung bieten.

Unabhängig von der Höhe der Arbeitslosigkeit sind Massnahmen zur Entwicklung der Kompetenzen von Stellensuchenden, insbesondere im Bereich der Digitalisierung, sowie der Qualifikationen, die für den Umgang mit den Instrumenten der Digital- und IT-Branche erforderlich sind, nach wie vor unerlässlich.

IT- und digitale Massnahmen. In einer sich ständig verändernden Welt, in der die Digitalisierung mittlerweile einen wichtigen Platz einnimmt, hat die LAM die strategische Entscheidung getroffen, die Versicherten beim Erwerb und der Entwicklung von IT- und digitalen Kompetenzen zu unterstützen. Da sie sich

bewusst ist, dass der digitale Wandel alle Wirtschaftsbereiche betrifft, hat sie ein strukturiertes Programm umgesetzt, um den neuen Anforderungen des Arbeitsmarktes gerecht zu werden.

Diese Initiative basiert auf drei Schwerpunkten. Erstens eine personalisierte digitale Bestandsaufnahme, mit welcher der Kenntnisstand im Umgang mit digitalen Tools bewertet und Verbesserungsbereiche ermittelt werden können. Zweitens grundlegende IT-Schulungen für alle, um die Beherrschung der wichtigsten Tools für die Arbeitssuche und die Ausübung von Berufen sicherzustellen. Und schliesslich ein Modul über künstliche Intelligenz, das speziell auf die Arbeitssuche ausgerichtet ist und den Versicherten die Möglichkeit bietet, sich mit innovativen Tools vertraut zu machen, welche die Zukunft der Arbeit zunehmend prägen werden.

Durch den Einsatz dieser Massnahmen macht die LAM die Digitalisierung zu einem Hebel für die berufliche Eingliederung. Ihr Engagement zielt darauf ab, jeder versicherten Person eine konkrete Chance für die Anpassung an den Wandel der Arbeitswelt zu bieten, indem ihre Selbstständigkeit und Wettbewerbsfähigkeit in einem zunehmend digitalisierten Umfeld gestärkt werden.

Kantonale Wiedereingliederungsmassnahmen

Kantonale Massnahmen (vom kantonalen Beschäftigungsfonds finanziert)	Entscheide 2023	Entscheide 2024	Entwicklung
Qualifizierende Programme (QP)	230	236	+2,6 %
Kantonale Einarbeitungszuschüsse (KEAZ)	5	2	-60,0 %
Total	235	238	+1,3 %

Nutzung der Massnahmen. Der leichte Anstieg der Arbeitslosenquote zeigt einen ähnlichen Trend sowohl bei den kantonalen Massnahmen als auch bei den Bundesmassnahmen. Die Qualifizierungsprogramme wurden stärker in Anspruch genommen als die anderen kantonalen Massnahmen, blieben aber trotz des leichten Anstiegs der Arbeitslosigkeit im Jahr 2024 auf einem mit dem Vorjahr vergleichbaren Aktivierungsniveau.

VSlink

Angesichts der sich schnell ändernden Bedürfnisse und Anforderungen des Arbeitsmarkts sowie der Konkurrenz durch andere spezialisierte Plattformen führte die DIHA 2024 eine gründliche Analyse durch. In der Folge beschloss die DIHA, die Arbeit von VSlink zum 31. Januar 2025 einzustellen.

Die Online-Plattform Job-Room (eine kostenlose, umfassende und speziell auf die Beschäftigung in der

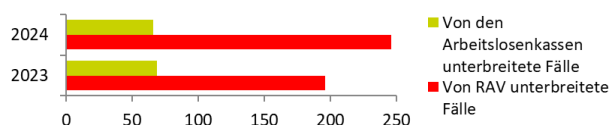
Die kantonalen Einarbeitungszuschüsse, die Arbeitgebern einen Anreiz bieten sollen, eine Person, die eine besondere Einarbeitung benötigt oder noch nicht die volle Arbeitsleistung liefern kann, wurden wegen der geringen Anzahl Ausgesteuerter und der guten Wirtschaftslage noch weniger genutzt als im Vorjahr.

Schweiz ausgerichtete Dienstleistung) sowie die Unterstützung von Arbeitgebern durch die Ansprechpersonen für Arbeitgeber der RAV kompensieren die Aufgaben von VSlink.

VSlink wurde daher nach fast 20 Jahren eingestellt. Seit seiner Gründung hat es dazu beigetragen, qualifizierte Talente mit Walliser Unternehmen zusammenzubringen.

Abklärung der Vermittlungsfähigkeit - Einspracheverfahren

Abklärung der Vermittlungsfähigkeit



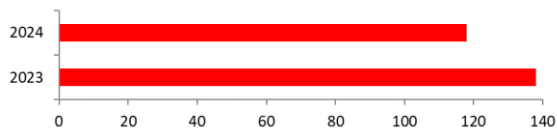
Stellt eine versicherte Person Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung, muss sie insbesondere vermittlungsfähig sein. Die RAV müssen auch überprüfen, ob die versicherten Personen fähig und verfügbar sind, eine zumutbare Arbeit auszuüben. 2024 wurden 312 Dossiers von Stellensuchenden (246 durch die RAV und 66 durch die Arbeitslosenstellen) zur Abklärung dieser Anspruchsvoraussetzungen überwiesen, gegenüber 265 im Jahr 2023.

Einspracheverfahren

Einsprachen nach Bereich		
Sanktionen	570	86,1 %
Vermittlungsfähigkeit	40	6,0 %
Arbeitsmarktliche Massnahmen	15	2,3 %
Leistungsexport	11	1,7 %
Kurzarbeit / Schlechtwetter	10	1,5 %
Kantonale Massnahmen	8	1,2 %
Erlassgesuche	7	1,1 %
Rückwirkende Anmeldung	1	0,2 %

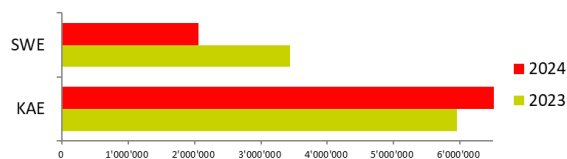
Das Einspracheverfahren ermöglicht dem Empfänger einer Verfügung, eine erneute Prüfung seines Falls zu erhalten, bevor möglicherweise ein Richter angegangen wird. Die Einsprachen richteten sich hauptsächlich gegen Sanktionsentscheide der RAV (86 %). In den meisten Fällen wurde die Rechtmässigkeit des Eingangsentscheids von der DIHA bestätigt. Von 538 Einsprachen wurden nur 55 ganz oder teilweise gutgeheissen.

Strafbefehle



Die Arbeitslosenkassen bitten die DIHA, einzugreifen, wenn sie von den Arbeitgebern nicht alle Informationen und Dokumente erhalten, die für die Erstellung des Dossiers einer versicherten Person erforderlich sind. 2024 wurden 118 Dossiers dieser Art eröffnet und 21 Strafbefehle von der DIHA ausgesprochen.

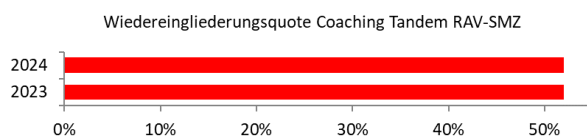
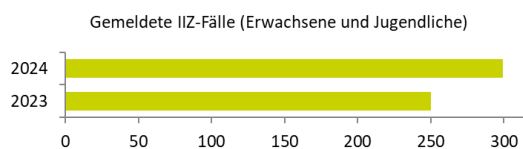
Kurzarbeitsentschädigung (KAE) - Schlechtwetterentschädigung (SWE)



Der Rückgriff auf die **Kurzarbeitsentschädigung (KAE)** blieb im Verhältnis zu 2023 im Grossen und Ganzen stabil. 2024 war geprägt von Kurzarbeitsgesuchen, die nach dem Unwetter von Ende Juni eingereicht wurden. Die Inanspruchnahme der **Schlechtwetterentschädigung (SWE)** hängt vor allem von der Strenge des Winters zu Beginn des Jahres ab.

Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ)

Die IIZ Wallis strebt die Zusammenarbeit zwischen den Institutionen an, die sich für die berufliche und soziale Eingliederung von Begünstigten einsetzen. Arbeitsmethoden und Massnahmen werden gemeinsam genutzt. An der Front äussert sich die IIZ durch geteilte Werte und Fachkenntnisse im Dienste einer Eingliederungsstrategie.



Anlässlich der kantonalen IIZ-Tagung trafen sich über 350 Teilnehmende in Monthey, um sich über die Herausforderungen der sozialen und beruflichen Eingliederung und der psychischen Gesundheit im Migrationskontext Gedanken zu machen.

Das Problem der Jugendlichen mit einem Schul- oder Lehrabbruch oder einem Bruch mit der Gesellschaft und der Familie wird immer besorgniserregender. Aus diesem Grund hat das COPIL beschlossen, die HESTS für die Durchführung einer Studie zu finanzieren, um die Dynamik der sozialen Notlage zu verstehen und Empfehlungen zu formulieren.

In Erfüllung ihres operativen Auftrags hat die IIZ neue Instrumente eingeführt, die eine anpassungsfähige Plattform für die Verwaltung und Betreuung komplexer Fälle sowie ein Warnsystem bieten, das die Identifizierung der mit den Fällen betrauten Einrichtungen ermöglicht und den Vorschriften des GIDA entspricht.

Ausführlichere Informationen finden Sie im Jahresbericht der IIZ Wallis– <https://www.vs.ch/iiz>.

7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Ausgaben und Finanzierung

Die Kosten bezüglich der Arbeitslosigkeit, namentlich die Löhne, werden grösstenteils vom **Ausgleichsfonds der Arbeitslosenversicherung** finanziert und gehen somit nicht zulasten des Kantons. Der **kantonale Beschäftigungsfonds** finanziert die Kosten, die nicht von der Arbeitslosenversicherung übernommen werden, wie die zusätzlichen kantonalen beruflichen Wiedereingliederungsmassnahmen für Ausgesteuerte.

Wie im Bundesgesetz über die Arbeitslosenversicherung (AVIG) und im kantonalen Gesetz über die Beschäftigung und die Massnahmen zugunsten von Arbeitslosen (BMAG) vorgesehen muss der Personalbestand ständig an die Entwicklung der Arbeitslosigkeit angepasst werden. Dies gilt sowohl für eine Zu- wie eine Abnahme.

	2024			2023	Entwick- lung
	Ausgaben	Finanzierung			
		Arbeitslosen- versicherung (ALV)	Kantonaler Be- schäftigungs- fonds (KBF)		
Total Betriebskosten	29 404 387	29 340 175	64 212	29 796 988	-5,4 %
Total AMM des Bundes	17 734 279	17 734 279		17 326 210	+2,4 %
Total kantonale AMM	2 474 546		2 474 546	2 472 605	+0,1 %
Total Arbeitsmarktliche Massnahmen	20 208 825	17 734 279	2 474 546	19 798 815	+2,1 %
Berufliche Tätigkeitsverträge (BMAG)	0		0	59 005	-100 %
Taggelder	207 047 572	207 047 572		175 180 306	+18,2 %
Kurzarbeitsentschädigung (KAE)	6 811 851	6 811 851		5 954 156	+14,4 %
Schlechtwetterentschädigung (SWE)	2 053 212	2 053 212		3 437 953	-40,3 %
Insolvenzenschädigung	690 099	690'099		1 026 347	-32,8 %
Total Entschädigungen	216 602 734	216 602 734		185 598 762	+16,7 %
Kantonale Beteiligung an Kosten Bundesfonds		-6 300 000	6 300 000		
Total	266 215 946	257 377 189	8 838 758	235 253 570	+13,2 %
Durchschnittliche Anzahl Arbeitslose Wallis	4 845			4 023	+20,4 %
Durchschnittliche Arbeitslosenquote Wallis	2,7 %			2,3 %	+0,4 pp

Arbeitslosigkeit im Wallis 2024: Ausgaben und Finanzierung
(Stand im Februar 2025. Einige Beträge können sich später noch ändern.)

Publikationen

Monatliches Statistikbulletin

Statistikbulletin: Die Lage auf dem Walliser Arbeitsmarkt, monatliche Publikation

->Das monatliche Statistikbulletin kann auf unserer Internetseite heruntergeladen werden:

[Statistikbulletin Arbeitslosigkeit \(vs.ch\).](#)

->Die Medienmitteilungen können auf unserer Internetseite eingesehen werden:

[Medienmitteilungen \(vs.ch\)](#)

Medienmitteilungen

«Die Lage auf dem Walliser Arbeitsmarkt», monatliche Publikation

Nützliche Adressen

Dienststelle für Industrie, Handel und Arbeit,

Av. du Midi 7, 1950 Sitten, www.vs.ch/diha

☎ 027 606 73 10, sict-diha@admin.vs.ch

RAV Oberwallis, Viktoriastrasse 15, 3900 Brig,

☎ 027 606 94 50, ravoberwallis@admin.vs.ch

ORP Sierre, Route de la Bonne-Eau 20, 3960 Siders,

☎ 027 606 94 00, orpsierre@admin.vs.ch

ORP Sion, Place du Midi 40, 1950 Sitten,

☎ 027 606 93 00, orpsion@admin.vs.ch

ORP Martigny, Rue du Léman 29, 1920 Martinach

☎ 027 606 92 21, orpmartigny@admin.vs.ch

ORP Monthey-St-Maurice, Rue du Coppet 2, Postfach

1211, 1870 Monthey,

☎ 027 606 92 50, orpmonthey@admin.vs.ch

Büro der Interinstitutionellen Zusammenarbeit IIZ,

c/o Dienststelle für Industrie, Handel und Arbeit,

Av. du Midi 7, 1950 Sitten, www.vs.ch/iiz,

☎ 027 606 73 10, anne-francoise.beney@admin.vs.ch

Abkürzungen

ABW	Arbeitsmarktbeobachtung Wallis	HESTS	Hochschule und Höhere Fachschule für Soziale Arbeit
ALV	Arbeitslosenversicherung	IIZ	Interinstitutionelle Zusammenarbeit
AfAw	Amt für Asylwesen	LAM	Logistik arbeitsmarktlicher Massnahmen
AIVW	Avenir Industrie Valais	KBF	Kantonaler Beschäftigungsfonds
AMM	Arbeitsmarktliche Massnahmen	KAE	Kurzarbeitsentschädigung
AP	Ausbildungspraktikum	KEAZ	Kantonale Einarbeitungszuschüsse
AVIG	Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung	ORTE	Arbeitsmarktbeobachtung der Romandie und des Tessins
AZ	Ausbildungszuschüsse	PB	Personalberater/in
BBE	Büro für berufliche Eingliederung	PeWo	Pendlerkosten- und Wochenaufenthalterbeiträge
BIP	Bruttoinlandprodukt	PF	Kaufmännische Praxisfirmen
BFS	Bundesamt für Statistik	PvB	Programm zur vorübergehenden Beschäftigung
BMAG	Gesetz über die Beschäftigung und die Massnahmen zugunsten von Arbeitslosen	QP	Qualifizierendes Programm
BP	Berufspraktikum	RAV	Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
COPIL	Steuerungsgruppe IIZ	TPKVS	Kantonale tripartite Kommission «Entsandte Arbeitnehmer und Bekämpfung der Schwarzarbeit»
DBM	Dienststelle für Bevölkerung und Migration	SECO	Staatssekretariat für Wirtschaft
DIHA	Dienststelle für Industrie, Handel und Arbeit	SEMO	Motivationssemester
EAZ	Einarbeitungszuschüsse	SWE	Schlechtwetterentschädigung
EFTA	Europäische Freihandelszone	VZE	Vollzeitäquivalent
FSE	Förderung der selbstständigen Erwerbstätigkeit		
FZA	Freizügigkeitsabkommen		
GIDA	Gesetz über die Information der Öffentlichkeit, den Datenschutz und die Archivierung		